

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 26 (1931)
Heft: 3

Artikel: Ein Pflanzenschutzplakat
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ters unserer Heimatschutzbewegung. Und was das mächtige Aufleben der Kultur des Romanischen betrifft, so ist's ja gewiss ein Werk der Philologen, das aber ohne die Mitwirkung des Heimatschutzes schwerlich die grosse Resonanz in unserem Volk gefunden hätte.

* * *

Noch bleibt uns die Pflicht, derer zu gedenken, die tapfer voran stunden, auch den Mut hatten, das Werk weiterzuführen, als schwere Weltkrisen seinen Wert in Frage zu stellen drohten. Die allererste Kommission setzte sich zusammen aus den Herren Dr. A. Meuli, Dr. Fritz Jecklin, Architekt O. Schäfer, Maler C. Conradin und Bauinspektor Salis. Wir verdanken jedem unter ihnen den Eifer und die erfolgreiche Arbeit auf seinem Spezialgebiet. Schon ist gesagt worden, wie gross das Verdienst der jüngeren Architekten-Generation um die Bewegung war. Sie ist heute nicht mehr jung, aber ihr Werk bleibt in einer langen Reihe von ungeschriebenen Dokumenten. Und dann sind's zwei Maler gewesen, Prof. Hans Jenny und Christian Conradin († 1917), die mit Wort, Stift und Pinsel Ungezählten Herz und Auge öffneten. Endlich aber möchten wir zwei Männer nicht ungenannt lassen, die wie C. Conradin unterdessen zu den Toten entboten wurden: Landamman P. C. von Planta, dessen stillem Eifer Alt-Zuoz seine Rettung verdankt, und Dr. Hector von Sprecher, der mit einigen andern zusammen am Steuer blieb, als die arge Kriegszeit dem ganzen Werk mit Zerstörung drohte.

Die Veröffentlichungen der Bündner Vereinigung für Heimatschutz sind:

Das Engadiner Haus 1906.

Alte Bündner Bauweise 1914.

Augen auf! Bündner-Kalender 1906—09.

Kreuzstich- und Filet-Muster aus Graubünden, I. Folge 1927.

II. Folge 1929.

Beizufügen ist, dass die Vereinigung seit 1908 die «Herausgabe der Bündner Kunstdenkmäler» vorzubereiten suchte und wesentliche Vorarbeit geleistet hat. Durch die grosszügige Hilfe der Rhätischen Bahn wird das langgeplante Werk nun zustande kommen unter der Leitung von Erwin Poeschel. B. H.

Ein Pflanzenschutzplakat.

Für das nebenstehende Plakat, das auf schwarzem Grund die schutzbedürftigen Alpenpflanzen in feiner farbiger Darstellung wiedergibt, mit ihren botanischen Namen, da der mundartliche doch wechselt, sollen hiermit Freunde geworben werden. Die Anregung dazu ging von der Eidg. Postverwaltung aus; eine Herstellung in grösserer Auflage ist aber unbedingt erforderlich. Wir empfehlen unsern Sektionen, dafür zu werben. Die Herausgabe ist von unserm Verlag, Frobenius A.-G. in Basel, geplant.

